

Liebe Eltern

Kennen Sie das Bilderbuch «Frederick» von Leo Lionni? Es ist zwar schon fast 60 Jahre alt, hat an Aktualität aber kaum etwas eingebüsst. Frederick ist eine Feldmaus und während seine Mäusekollegen für die kalten Wintertage fleissig Nüsse und andere Vorräte zusammentragen, sammelt er Wörter, Farben und Sonnenstrahlen als Vorräte für die grauen Wintertage. Wie die Geschichte weitergeht, will ich an dieser Stelle nicht verraten. Vielleicht haben Sie Lust und Zeit zusammen mit Ihrem Kind, das Buch anzuschauen und gemeinsam die Geschichte zu lesen. Das wäre ganz im Sinne unseres Schuljahressmottos «Wort für Wort zum Abenteuer».

In Büchern lassen sich unendlich viele Abenteuer entdecken. Auch wenn Ihr Kind schon älter ist, wird es gemeinsame Lesestunden mit Ihnen sehr geniessen. Die längeren Abende laden zum Lesen ein, sei es, dass Ihr Kind selbst liest oder dass Sie sich gegenseitig vorlesen. Sie verbringen nicht nur gemütliche Momente zusammen, Ihr Kind trainiert ausserdem seine Lesekompetenz, eine Schlüsselkompetenz für den schulischen Erfolg. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen gemütliche Leseerlebnisse und hoffe, dass Sie und Ihr Kind dabei viele spannende Abenteuer erleben.



Schulweg – wer leuchtet, ist besser sichtbar!

Die Tage werden merklich kürzer und bald wird es am Morgen, wenn sich Ihr Kind auf den Weg zur Schule macht, wieder dunkel sein. Weisen Sie es darauf hin, dass es beim Überqueren der Strasse bei schlechter Sicht und Dunkelheit besonders vorsichtig sein muss. Wenn es regnet oder schneit und die Strassen nass sind, sind die Sichtverhältnisse besonders prekär. Schützen Sie Ihr Kind, indem Sie es sichtbar machen. Beachten Sie dafür die folgenden Punkte:

- Ihr Kind trägt helle Kleidung in leuchtenden Farben
- Jacken und Rucksäcke haben reflektierende Elemente
- Velo, Trottinett und Co. sind mit Lichtern und Reflektoren ausgestattet
- Licht soll auch am Tag bei schlechter Sicht eingeschaltet werden

Elterntaxi - bitte nur ausnahmsweise!

Täglich sind kurz vor Schulbeginn und nach Schulschluss die Parkplätze beider Schulhäuser voll und durch zu- und weggehende Autos entstehen immer wieder sehr gefährliche Situationen. Besonders gefährdet sind Kindergartenkinder und Unterstufenschüler und -schülerinnen. Oft wird vergessen, dass diese Kinder noch nicht sehr geübte Verkehrsteilnehmende sind und der besonderen Rücksichtnahme bedürfen. Wenn Sie Ihr Kind ausnahmsweise in die Schule fahren, parkieren Sie bitte auf den Parkfeldern und nicht auf den für FussgängerInnen vorgesehenen Wegen und Durchgängen. Fahren Sie vorsichtig und nehmen Sie Rücksicht auf die Kinder, die zu Fuss, mit dem Trotti oder mit dem Fahrrad unterwegs sind.

Auch wenn das Wetter schlecht ist, ist dies kein Grund, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen. Der Schulweg ist bei jedem Wetter und für jedes Kind spannend. Er ist Bewegungszeit und ein wichtiger Moment des Austauschs mit Gleichaltrigen. Ihr Kind kann auf dem Schulweg sehr viel erleben und besonders auch seine Selbstständigkeit entwickeln und stärken. Wenn Sie es einfach im Auto in die Schule fahren, bringen Sie es um diese wichtigen Erfahrungen.

Lichterfest

Am Freitag, 14. November 2025 findet in allen Kindergärten der REOG das Lichterfest statt. Das nebenstehende Bild zeigt die Laterne eines Kindergartenkindes aus Obergerlafingen, die letztes Jahr für das Lichterfest gebastelt worden ist. Ich freue mich auf diesen stimmungsvollen Anlass, zu welchem Sie von den Kindergärtnerinnen noch nähere Informationen erhalten werden.



Lesenacht

Ebenfalls am Freitag, 14. November 2025 findet ab 19:00 Uhr wieder die Lesenacht statt. Zusammen mit «familie aktiv» organisiert die Schule diesen Abend, der auch dieses Jahr das Motto der Schweizer Erzählnacht übernimmt: «Zeitreise».



Die Lesenacht der REOG findet im Schulhaus Obergerlafingen statt. Aber sie beginnt schon in Recherswil. Die erste Geschichte ist nämlich eine «Unterwegs-Geschichte», die die Zuhörenden von Recherswil nach Obergerlafingen begleitet. Wer dieser «Unterwegs-Geschichte» folgen möchte, findet sich um 18:45 Uhr beim roten Platz hinter dem Schulhaus Recherswil ein.

Bitte kommen Sie und Ihre Kinder gepflegt an die Erzählnacht. Es wird zwar ein Kuchenbuffet und Punsch bereitstehen, was aber als Pausensnack und nicht als Abendessen gedacht ist. Weitere Informationen zur Lesenacht werden Sie per Klapp erhalten.

Pausenapfel und Tag der Pausenmilch

Bis Anfang Dezember 2025 bekommen alle Schülerinnen und Schüler in der grossen Pause am Morgen, wenn sie möchten, einen Apfel. Äpfel sind gesund, schmecken gut und eignen sich bestens als Znüni. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, wann es in der Schule einen Apfel zum Znüni nimmt, dann können Sie nämlich auf das Mitgeben eines anderen Znünis verzichten und so gibt es weniger Resten.

Wie schon letztes Jahr werden ältere Schülerinnen und Schüler die Äpfel an die jüngeren Kinder verteilen. Das hat sich sehr bewährt. Wir konnten so den Abfall von kaum angebissenen Äpfeln deutlich reduzieren.

Am Donnerstag, 30. Oktober 2025 findet zudem «der Tag der Pausenmilch» statt. Der Bäuerinnen- und Landfrauenverein Wasseramt organisiert diesen Anlass und wird in der grossen Pause den Kindern, die möchten, einen Becher Milch ausschenken.

Kranke Kinder bleiben zu Hause

Alljährlich bitte ich Sie an dieser Stelle, dass Sie Ihr krankes Kind zu Hause behalten. Wenn es krank ist, kann es dem Unterricht nämlich nicht mit der nötigen Aufmerksamkeit folgen und es besteht ausserdem die Gefahr, dass es Mitschülerinnen und Mitschüler und auch die Lehrpersonen ansteckt. Ihr Kind soll zu Hause bleiben, bis es sich wieder gesund genug fühlt, am Unterricht teilzunehmen und symptomfrei ist. Ausnahmen sind Husten und Schnupfen, die manchmal hartnäckige Begleiter von Infekten sind. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie Ihr Kind noch zu Hause behalten sollen, fragen Sie Ihren Hausarzt oder Ihre Kinderärztin um Rat.

Im Krankheitsfall melden Sie Ihr Kind bitte direkt per KLAPP vom Unterricht ab, so sind alle Lehrpersonen über seine Abwesenheit informiert.

Erkrankt ein Kind während des Unterrichts, werden die Lehrpersonen die Eltern kontaktieren, sodass das Kind in der Schule abgeholt wird.

«Gwunder-Täg und Gwunder-Wuche»

Am Ende des Quartals werden im Kindergarten die «Gwunder-Täg» und in der 1. und 2. Klasse die «Gwunder-Wuche» stattfinden. Genauere Angaben werden Ihnen die Klassenlehrpersonen rechtzeitig zukommen lassen.

Die 3. und 4. Klassen nehmen nicht an der «Gwunder-Wuche» teil. Sie haben ein eigenes Programm, insbesondere werden die Schüler und Schülerinnen im Sommer erstmals eine Schulreise mit Übernachtung erleben und während des Schuljahres organisieren die Lehrpersonen verschiedene Plauschtage für ihre Klassen.

Die 5. und 6. Klassen besuchen in dieser Woche den Unterricht nach Stundenplan, sie dürfen dafür ja ins Skilager.

Nun hoffe ich, dass Sie für die kommenden Wochen viele Sonnenstrahlen, Farben und Worte sammeln konnten, sodass die Tage nicht nur grau und dunkel sein werden, sondern Sie mit vielen lichtvollen und spannenden Momenten überraschen.

Freundliche Grüsse

Eva Grosjean-Sommer
Eva Grosjean-Sommer, Schulleiterin